

tate dictorum trium fratrum nichilominus et omnium aliorum, qui forsitan ex cognacione vel quovis alio modo ex parte ipsorum aliquialiter occupare possent ipsum hospitale, ad usus suos et pauperum inibi decumbencium hiis bonis uti debe[n]t. In cujus rei testimonium sigillum nostrum una cum sigillo Johannis Emmerici, apud quem empta sunt hec
 5 bona, duximus presentibus apponenda. Datum Vriberg anno domini millesimo ccc^o xxxiii^o, pridie nonas marcii, presentibus honorabilibus viris Wykardo Burneri, Nycolao dicto Horedyl, Rudegero de Wyßenburne, Heynrico Brasiatore, Johanne Hogeri, Nycolao Truteleri ꝛcivibus in Vriberg et pluribus^{b)} aliis fide dignis.

77.

10 Nicolaus, Pfarrer zu ULFrauen zu Freiberg, verpflichtet sich, für einen von Frau Gertrud, der Witwe des Johann von Heinzendorf, der heil. Kreuzkapelle vor der Stadt geschenkten Acker jährlich dem Rathe 3 Schillinge Zins zu reichen und die vorgeschriebenen Messen zu lesen. 1333 Nov. 9.

Hdschr.: Or. Perg. Rathsarchiv Freiberg K. 32. Das S. an einem Pergamentstreifen, der durch Lostrennung des untern Randes der Urkunde gebildet ist, vergl. Fig. 5 und die Erläuterung der Siegelafeln im Vorberichte.

15 *Gebr.: Wilsch Kirchen-Historie der Stadt Freyberg Cod. dipl. 104 (nach einem Transsumpt von 1490).*

Ich Nicolaus pferrer zu unser vrowen zu Vriberg bekenne in disme brife, daz ich keyn dem rechte, des sich dy vorgesprochen stat | vorsyete unde leetzt(?)^{a)} an deme ackere, den dy ersame vrowe *vro^{b)} Gerdrut, dy hern Johannis vrowe von Heinzendorf waz, gegeben hat zu dem | heyligen cruceze vor derselben stat, sal zu rechte unde bilche
 20 gelden unde geben den burgern, dy gesworen sin, dri schillinge einsez alle jar | uf sente Mertins tak, unde gelobe daz, daz ich selbe oder cyn ander prister an miner stat sal alle montage zu troste allen selen unde darnach andere messen, dy benant sten in mines herren dez bischofes brif von Misne, halden an allerleye widerrede. Wen daz nicht geschege, daz dy messen umbillich w[u]rden vorsümet also alß beschriben stein oder daz der
 25 vorgeante einz nicht gevile also her beschriben stet, so solden di burger alle ir recht behalden an dem ackere beyde an geschoze unde an andern sachen gleicher wiz also an andern ackere, der zu der stat gehoret. Wen sy sich darzu hilden, do entete si nicht keyn mir unde mochte ir darumme nicht beclagen an keyme gerichte, iz were geistlich oder wertlich, wen darzu ich gewillekoret habe mit gutem willen unde mit vorbedachten
 30 mite. Dise vorgescriben rede unde sache ist geschen zu Vriberg nach gotes geburd *tusint^{c)} jar dri hundirt jar in dem driendrisigsten jare an dem nesten dinstage vor sente Mertins tage. Zu eyme gezeuknisse aller dirre rede habe ich min ingesigil geleyt an disen kegenwerdigen brif. Dise rede iz ouch geschen bi disme rate, der namen hie geschriben sten: Nielaus Horedil, Wickart Burner, Nicolaus Rabensteyn, Henrich Caphvn,
 35 Henrich Melzcer, Johannes Hoyger, Johannes Heinehin, Nicolaus Truteler, Rudiger Wisinburne, Petir Sibothe, Engilbrecht von der Mulda.

76. b) civibus — pluribus von derselben Hand auf Rasur.

77. a) Der mittlere Buchstabe auf einer Rasur und undeutlich; das Transsumpt von 1490 liest leizt. b) vor.

c) tvsimt.